

Einschulung kurz vor den Ferien

Ukrainische Wochenendschule soll eigene Sprache, Kultur und Identität sichern



FOTOS: MATTHIAS W. SCHULZ

Zwei ausgebildete Sängerinnen, Martynir Taisiia und Anastasiia Konrad, begeisterten mit musikalischen Beiträgen.

BLUMENTHALER HEIZKRAFTWERK

Kessel werden gereinigt

Blumenthal. Im Kammerei-Quartier wird es vorübergehend lauter: Beim Blumenthaler Heizkraftwerk müssen die Kessel gereinigt werden – und das mit Dampf, der in die Leitungen geblasen wird. Darauf weist Andre Abrath, technischer Leiter des Kraftwerks, hin. Nach seinem Zeitplan werden die Kessel in der Woche von Montag, 24. Juni, bis Freitag, 28. Juni, gereinigt. Ihm zufolge bilden die Arbeiten den Abschluss einer groß angelegten Sanierung dieses Teils der Anlage. Weitere Bereiche sollen folgen, heißt es weiter. Die Betreibergesellschaft des Kraftwerks investiert mehrere Millionen Euro in das Blumenthaler Kraftwerk, das an ein Nahwärmenetz angeschlossen werden soll. WTC

LESERMEINUNG

Zum Artikel „Konfliktfall Kardiologie“ vom 17. Juni:

Grob fahrlässig

Es ist schon fast grob fahrlässig, wie mit Bremen-Nord umgegangen wird. Nicht nur dass zurzeit die Infrastruktur mehr als miserabel zu bezeichnen ist: Wochenlange Ausfälle der RS 1 zum Bremer Hauptbahnhof, sondern auch die vielen Baustellen insbesondere der A 270 machen es dem Verkehrsteilnehmer besonders schwer, in die Innenstadt zu kommen. Jetzt auch noch die Hiobsbotschaft, dass die Zusammenarbeit, langjähriger Kooperation zwischen dem Krankenhaus an der Hammersbecker Straße und einer benachbarten Cardio-Praxis beendet wurde, ohne die Fraktionen zu informieren. SPD und CDU sind enttäuscht, dass der Klinikverbund nicht so gehandelt hat, wie er es hätte tun müssen. Gerade bei Herzerkrankungen spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle. Nicht vor jedem Haus in Bremen Nord kann der Hubschrauber landen und bei den katastrophalen Verkehrsverhältnissen dauert es eine Ewigkeit bis der Krankenwagen am Krankenhaus Links der Weser (LdW) ist. Warum hebt der Klinikverbund das LdW jetzt so in den Vordergrund, wo man es doch aufgeben will? Warum die Parteien vom Ende der Kooperation nicht in Kenntnis gesetzt wurden, kann nicht gesagt werden. Die Sprecherin von Gesundheitsministerin Bernhard, verweist auf den Klinikverbund. In Bremen weiß oft die linke Hand nicht, was die rechte Hand tut. Und unser Bürgermeister schaut ganz unbedarft zu. Er freut sich anscheinend, dass er keine Weisungsbefugnis hat, denn sonst müsste er so manches Mal entscheiden. Bremen-Nord hat mehr als 100.000 Einwohner, die alle auch ein Recht haben, angehört und adäquat behandelt zu werden. BERTRAM KITTEL, BREMEN

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

VON BIRGIT SZYMANSKI

Bremen-Nord. Am Eingang der Christophoruskirche an der Aumunder Menkestraße waren zwei große Flaggen aufgehängt, Kinder tobten mit blau-gelben und schwarz-rot-goldenen bemalten Wangen draußen und drinnen, Parkplätze direkt vor der evangelischen Gemeinde waren schon vor Beginn der Feierlichkeiten längst weg. Die ukrainische Wochenendschule ist am Sonntag feierlich eröffnet worden. Für Bremen-Stadt ist die Volkshochschule mit Räumlichkeiten in Findorff im Boot.

„Unsere Kinder sollen die Chance bekommen, die Sprache zu beherrschen, wenn sie später in die Ukraine zurückkehren. Wir wollen unsere Kultur, unsere Sprache und unsere Identität sichern“, erklärt Anastasiya Alhaday vom Verein „Unity Center UA“. Und ein Stück ukrainischer Identität konnte man bei der Eröffnung kennenlernen und bewundern: Viele große und kleine Ukrainer und Ukrainerinnen trugen Hemden und Blusen mit Kreuzstickereien, die traditionelle Vys-

hywanka. Kennern zeigen sie je nach Farben und Mustern sogar regionale Identitäten auf. Zwei ausgebildete Sängerinnen, Martynir Taisiia und Anastasiia Konrad, begeisterten mit musikalischen Beiträgen. Neben der Nationalhymne des Landes präsentierten die jungen Frauen Melodien aus der Heimat, was auch für die deutschen Gäste ohne Ukrainisch durchaus reizvoll war durch den teils hymnenartigen Charakter der unbekannteren Melodien und das Miterleben der begeisterten Reaktionen aus dem ukrainischen Publikum. Wer wollte, konnte auch ein Stück eines traditionellen ukrainischen Lebensbaums ausmalen, der später in einem der beiden Schulstandorte seinen Platz finden soll.

Bewegend war die Begrüßung der ukrainischen Generalkonsulin Iryna Tybinka. „Slawa Ukraini!“, rief sie ins Publikum und ihre Landsleute antworteten lautstark mit „Heroiam Slawa!“, dem Wechselruf von

„Ruhm der Ukraine“ und „Ruhm den Helden“. Tybinka dankte der deutschen Gesellschaft für ihre Unterstützung und sah die Wochenendschule als großen Gewinn für die Zukunft der Kinder. Neben Tybinka hatten auch der niederländische Honorarkonsul Hylke Boerstra und die Vorsitzende der Europa-Union Bremen Helga Trüpel den Weg nach Aumund gefunden. Thomas Pörschke vom ASB gab in seiner Ansprache einen Rückblick von Stunde Null bis zur Eröffnung der Schule. Er erläuterte, dass der ASB in einer ersten Tranche die Wochenendschule aus Spendenmitteln mit 10.000 Euro unterstützt, und las Teile aus einem längeren Grußwort der

Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Claudia Schilling, vor. Die eigene kulturelle Identität zu bewahren gebe dem Menschen das Gefühl, die Heimat nicht ganz verloren zu haben, ließ Schilling übermitteln. Alle Rednerinnen und Redner dankten



Iryna Tybinka



Für die Teilnehmer der Eröffnungsfeier war eine Tafel mit Leckereien vorbereitet.

Ein Dorado für Kletterfans

Im Vegesacker Stadtgarten wird der Spielplatz erweitert

VON ULRIKE SCHUMACHER

Vegesack. Kletterfans können sich schon freuen: Im Stadtgarten Vegesack entsteht im nördlichen Teil neben der bereits vorhandenen Rutsche und der Sandkiste ein Hangel- und Balancier-Parcours. Die ersten Ständer aus Robinienholz sind bereits gesetzt. Das Projekt des Fördervereins Stadtgarten Vegesack wird noch um Querverbindungen erweitert, kündigt Anne Köhler, zweite Vorsitzende des Fördervereins, an. „Es soll Groß und Klein zum Entdecken und Balancieren einladen.“

So werden zwischen den einzelnen Holzständern nicht nur Seile gespannt, an denen die Kinder entlang hangeln können. Es ist auch eine Strickleiter geplant, die dicht über dem Boden verläuft und zum Balancieren einlädt. Zu den hochragenden Hölzern gesellen sich waagrecht verlaufende, auf denen sich ebenfalls das Balancier-Geschick

testen lässt. Zudem werden in angemessenem Abstand kurze Hölzer aus dem Boden ragen, die Schritt für Schritt zum Drübergehen animieren.



Ein Balancier- und Kletterparcours entsteht im Stadtgarten Vegesack. FOTO: BJÖRN JOSTEN

ANZEIGE

Herzogtümer Luxemburg & Lothringen

Eine Reise zum Hochadel
Busreise vom 26. bis 29. Juli 2024



Bienvenue au Luxembourg! Es gibt bestimmt tausend Gründe, warum Sie eines der kleinsten Länder Europas besuchen sollten. Wenn Sie die ursprüngliche Natur lieben, werden die Parkanlagen Ihr Herz gewinnen. Hier haben Sie die Gelegenheit, Kunst und Architektur in einer Linie zu sehen. Es warten auf Sie Schloss Vianden, das Herzogtum Lothringen und natürlich die Hauptstadt als UNESCO Weltkulturerbe auf Ihren Besuch. Auf dem Hinweg starten Sie Aachen einen Besuch ab und auf dem Rückweg machen Sie in Trier einen Stopp. Sie wohnen im 4-Sterne-Hotel Threeland in Pétange.

- Inklusive:**
- > Fahrt im Fernreisebus
 - > 3 x Hotelübernachtung
 - > 3 x Frühstücksbuffet
 - > 3 x Abendessen (3-Gänge-Menü)
 - > Rundfahrt Luxemburg mit örtl. Reiseleitung
 - > Eintritt & Führung Schloss Vianden
 - > Stadtrundfahrt Metz
 - > Bootsfahrt in Metz

Reisepreise pro Person
im DZ
im Einzelzimmer

675 €
805 €

Zustieg: Vegesack – Bahnhof

Hanseflair & Ostseebrise

Hansestädte Schwerin und Wismar
Ostseeinsel Poel

Busreise vom 9. August bis 11. August 2024



Mit der Landeshauptstadt Schwerin, der Hafenstadt Wismar mit schwedischen Wurzeln und der Insel Poel, einem verträumten Fleckchen Erde, umgeben von blau schimmerndem Wasser und einzigartigen Naturschauplätzen, entdecken Sie an diesem Wochenende gleich drei der schönsten Reiseziele Mecklenburg-Vorpommerns. Ein besonderes Kleinod ist die Insel Poel in der Wismarer Bucht. Heute leben in 15 Örtchen knapp 3000 Bewohner, davon die Hälfte in Kirchdorf, dem Hauptort der Insel. Aufs Festland zurück fahren Sie mit einem Schiff der Adler-Reederei.

- Inklusive:**
- > Fahrt im Fernreisebus
 - > 2 x Übernachtung im InterCity Hotel Schwerin
 - > 2 x Frühstücksbuffet
 - > 1 x Mittagessen (Fisch- oder Fleischstellergericht)
 - > Stadtrundgang und -fahrt Schwerin
 - > Altstadtrundgang Wismar
 - > Besuch Insel Poel mit Inselrundfahrt
 - > Schiffsfahrt Poel-Wismar
 - > Alle Ausflüge mit örtl. Reiseleitung

Reisepreise pro Person
im DZ
im Einzelzimmer

425 €
495 €

Zustieg: Vegesack – Bahnhof



Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Bornstraße 19–22, 28195 Bremen

Die Norddeutsche · Reeder-Bischoff-Str. 33 · 28757 Bremen-Vegesack

0421/65845-6520

info@die-norddeutsche.de

TAXI
hol + bring
Service

Zusätzlich buchbar
ab/bis Haustür
ab 24 € p.P.!

WESER
KURIER

REISEN